

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 27 (1911)

Heft: 51

Rubrik: Allgemeines Bauwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jul. Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüschlikon

Spezialitäten:

Bureau: Talaacker II

Parallel geträste Cannenbretter
in allen Dimensionen.

Dach-, Kips- und Doppellatten.

Föhren • Lärchen.

la slav. Eichen in grösster Auswahl.

„ roth. Klotzbretter

„ Nussbaumbretter

slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel geträst und
astrein. 4376

Aborn, Eschen

Birn- und Kirschbäume
russ. Erlen,

Linden, Ulmen, Rüstern.

„Am Montag traten die organisierten Maler in Streik und fanden es für nötig, sich durch einen Umzug bemerkbar zu machen. Der gegenwärtige Tarifvertrag dauert noch bis 31. März 1912 — so wird es mit der Vertragstreue gehalten. Schon dreimal, jedoch erfolglos, sind die Parteien zu Verhandlungen zusammengekommen. Die Behauptung ist daher vollständig unrichtig, die Meisterschaft lehne Unterhandlungen ab. Wenn keine Einigung möglich war, so liegt der Grund darin, daß die Gehilfen den 8 1/2-Stundentag, event. den freien Samstag-nachmittag, verlangen. Darüber hinaus fordern sie einen Arbeitsnachweis, welcher die Meister einfach den Gehilfen ausliefern würde.

Durch diesen Nachweis wird nämlich dem Meister zugemutet, nur Mitglieder dieser sozialistischen Gewerkschaft einzustellen, während sich diese selbst in der Lieferung von Arbeitskräften ganz freie Hand bewahren will. Der Meisterverband ist auch in Unterhandlungen mit dem christlich-sozialen Gewerkschaftsbund getreten. Die Einigung wurde hier erreicht. Gegen die sozialistische Gewerkschaft wird der Meisterverband wegen Vertragsbruches vorgehen. Der Vertrag sieht für Übertretungen eine Konventionalstrafe von 3000 Fr. vor. Diese Kautions wurde sowohl von den Meistern als den Arbeitern geleistet und liegt auf der Kantonalbank. Ein Führer der Malerarbeiter hat einmal gesagt: „Wenn wir einen Vertragsbruch als für uns günstig betrachten, kann uns auch eine Kautions nicht davon abhalten.“ Ob jetzt die Gelegenheit günstig war, wird sich zeigen.“

Ausstellungswesen.

Landesausstellung in Bern 1914. In Bern fängt man an, sich mit der Landesausstellung zu beschäftigen. Der Verkehrsverein stellte einen Wunschzettel auf für das Ausstellungsjahr: Vermeidung von Neubauten und Pflasteraufreißungen in den Straßen der Stadt, Erstellung der Terrassenverbindung Kleine Schanze-Bundeshaus und ihre Fortsetzung vor dem Hotel Bellevue, Freihalten der Laubenbögen von Auslagen, Bedürfnisanstalten, Hallen-Schwimmbad, Ausbau der Tramlinien etc. sind einige der gestellten Wünsche. Bahnhofserweiterung und Lorrainebrücke werden ebenfalls ertört und werden noch viel Kopfschmerzen verursachen.

Allgemeines Bauwesen.

Die Wasserversorgungsanlage in Hinteregg (Zürich) hat nun einen noch weitem Ausbau erfahren als in Aussicht genommen. Die Hauptleitung ist nun gegen Egg hin bis Restaurant „Röfli“ geführt. Zwei Oberflur-Hydranten wurden erstellt, welche mit ihrem Hochdruck nun auch das Dorf Egg beherrschen und bei Feuer-gefahr vorzügliche Dienste leisten werden. Die Entwicklung beider Ortschaften dürfte sich in Zukunft auch auf dieses Gebiet zwischen Egg und Hinteregg richten, indem nun die Anschlußmöglichkeit an eine moderne Quellwasser-versorgung geschaffen ist. Der Ausbau dieses bisher

schon erprobten Werkes bedeutet einen wichtigen Fortschritt, zu dem der Genossenschaft nur zu gratulieren ist.

Die Erstellung einer Kirchenheizung in Burgdorf (Bern) nach dem Pulsationsystem ist von der Kirchgemeindeversammlung beschlossen und dafür ein Kredit von 13,500 Fr. bewilligt worden.

Wasserversorgung Ergolzwil (Luzern). Die Gemeinde beschloß die sofortige Erstellung einer Wasserversorgung mit Reservoir, Hydranten etc.

Wasserversorgung Gismil (Obwalden). Die Einwohnergemeinde-Versammlung beschloß die Ausführung einer neuen Wasserversorgungs-Anlage im Kostenvoranschlag von 180,000 Fr. an die Hand zu nehmen. Hierüber wird folgendes berichtet:

Bekanntlich steht es in Gismil besonders im Großteil und Kleinteil herzlich schlecht mit der Trinkwasserversorgung und sind die herrschenden Zustände, offenes Bächlein, das Trinkwasser liefert und zugleich als Abwasserkanal dient, geradezu Ekel erregend. Schlimmer noch steht es mit den sogen. Sodbrunnen, sodaß man sich wundert, daß nicht lange vorher die Gesundheitsbehörde eingeschritten ist.

Um diesen Uebelständen gründlich abzuweichen und möglichst der ganzen Gemeinde zu einem guten Trinkwasser zu verhelfen, beschloß die Gemeindeversammlung vom 11. Februar 1912 die Möglichkeit der Durchführung des Sandbodenprojektes besser zu studieren, Detailpläne, genaue Kostenberechnungen und ein Reglement auszuarbeiten. Für alle diese Arbeiten wurde eine Sonderkommission betraut, welche unter Vorsitz des Herrn Kantonsingenieur Seiler diese Arbeit in kurzer Zeit bewältigte. Genau vier Wochen später, am 10. März konnten der Gemeinde Detailpläne, Kostenberechnungen und eine auf richtiger Grundlage fußende Rentabilitätsberechnung, sowie ein für unsere Verhältnisse passendes Wasserreglement vorgelegt werden.

Meynadier & Cie.

Klausstrasse 33 • Zürich • Telephone 1143

Aecht schlesischen Holzzement

Prima Asphalt-Dachpappen Isolierschichten etc.



Prima Dachpapiere, roh und imprägniert
Dachlack zum Anstrich für Dachpapp-Dächer
Asphalt-Klebmasse für Kies-Klebedächer
Alle Materialien für Holzzementbedachungen.

Isoliermaterialien
aller Art für Bauzwecke

934c

Prima Karbolineum : Petrefakt : Asbest- und
Korkplatten : Torfmull : Isolier-Filzkarton
Isolier-Papier : la. Schiffskitt : Asphaltkitt etc.

Die Baulust in Aarau scheint dieses Jahr wieder eine große zu werden. Fast keine Gemeinderatssitzung geht vorüber, daß nicht Baugesuche bewilligt werden; letztmals waren es wieder fünf solcher Gesuche. Dieses Jahr wird auch der Umbau des Halbentores vorgenommen, eines jener charakteristischen Bauwerke aus alter Zeit.

Die neue Wasserversorgung und Hydrantenanlage in Ober-Mumpf (Aargau), welche im November letzten Jahres in Angriff genommen wurde, ist Ende Februar dem Betriebe übergeben worden und wird nächstens von den staatlichen Organen abgenommen werden. — Der ganze Bau des Werkes hat sich ohne irgend welche Anstände zur vollsten Zufriedenheit abgewickelt. Die Quellenfassung, welche mit größter Sachkenntnis von Seite der Leitung und Unternehmung durchgeführt wurde, ist wohl gelungen. Ebenso haben sich Reservoir und Druckproben glänzend bewährt. — Die Gemeinde Obermumpf hat mit dieser Anlage ein Werk geschaffen, das sowohl ihr selbst als auch der Bauunternehmung, Herren Gebrüder Meier in Brugg und Schwaderloch und der Bauleitung Herrn M. Keller-Merz, Ingenieur-Büro in Aarau, zur Ehre gereicht.

Wasserversorgung Tägerwilen (Thurgau). Um der Kalamität des Wassermangels, wie ihn der letzte Sommer brachte, vorzubeugen, beauftragte die Gemeindeversammlung die zuständige Behörde, im sogen. „Almenthau“ nach einer neuen Wasserquelle zu suchen und bewilligte ihr zu diesem Zwecke einen Kredit von 6000 Fr.

Verschiedenes.

† Schiffbauer Alfred Suter in Obermeilen am Zürichsee, eine in weitesten Kreisen best bekannte Persönlichkeit, ist den Seinen und seinem Geschäft durch den Tod entzogen worden, viel zu früh noch. Suters Spezialität auf dem Gebiete des Schiffbaues war die Herstellung der großen Lastschiffe, der Ledischiffe, später Motorschiffe. Schon sein Großvater hatte das Geschäft gegründet und der Verstorbene hat das Erbe getreulich verwaltet und gemehrt; ein Beispiel von Schaffensfreudigkeit und Gewissenhaftigkeit für viele. Suters vortreffliche Eigenschaften wurden auch von seinen Mitbürgern erkannt und gewürdigt, indem sie ihn in den Gemeinderat und in die Kirchenpflege wählten. Der letztere gehörte er an bis zu den letzten Erneuerungswahlen; Gesundheitsrückichten zwangen ihn zum Rücktritt. Ein besonders eifriges Mitglied hatte der Handwerks- und Gewerbeverein an Alfred Suter, der stets für die Förderung des Handwerks und für die Fortbildung der jungen Handwerker eingestanden ist. So gehörte er zu den Gründern der Gewerblichen Fortbildungsschule und war bis zum Jahre 1910 deren Vizepräsident.

Die Internationale Kommission für Vereinheitlichung der Gasgewinde tagte in Schaffhausen, nachdem dieselbe in den Werkstätten der Eisen- und Stahlwerke normals Georg Fischer im Mühlfental einer Reihe von wissenschaftlichen Versuchen über den erwähnten Gegenstand beigewohnt hatte. Die Arbeiten der Kommission bezwecken die Aufstellung von einheitlichen, überall zu adoptierenden Maßen, sogen. Normalmaßen für die Gewinde an Gas- und Wasserleitungsröhren, Fittings und zugehörigen Apparaten. Bis jetzt waren diese Gewinde von einander verschieden, je nach der Herkunft des betreffenden Fabrikates. Die angestrebte Vereinheitlichung, die, wie wir hören Aussicht hat, Tatsache zu werden, würde von sehr großer praktischer Bedeutung

Dresdner Bohrmaschinenfabrik A. = G.

W. Wolf, Ingenieur, Zürich, Vertreter d. Schweiz



Übersehen Sie nicht, daß Ihre Konkurrenz bestrebt ist, Sie zu überholen; schaffen Sie für Ihren Betrieb

unfrei mod. Schnellbohrmaschinen

an. Lassen Sie sich sofort unsern neuen Katalog kommen.

ehe es zu spät ist. Wir stehen mit Spezialofferte gern zu Diensten. Unser Fabrikat



Wird den Betrag Ihres Lohnkontos halbieren

sein, da an den diesbezüglichen Bestrebungen nicht nur die sämtlichen europäischen Kulturländer, sondern auch die Vereinigten Staaten von Amerika teilnehmen.

Ausdehnung der Mannesmannröhrenwerke (Düsseldorf). Eine auch für die Schweizerischen Wasserversorgungen wichtige Nachricht meldet: Die Verwaltung der Mannesmannröhrenwerke hat mit der Firma Gustav Kunze, Wassergas-Schweißwerke A. G. in Worms ein Abkommen getroffen, wonach das Wormser Unternehmen mit sofortiger Gültigkeit den Verkauf seiner gesamten Produktion an die Mannesmannröhrenwerke überträgt. Das Abkommen entspricht denjenigen, die die Mannesmannröhrenwerke mit den Wittener Stahlröhrenwerken überträgt und der Balcke, Telling & Co. A. G. eingegangen sind.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Gts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

17. Wer liefert an Installateure Badesen und Badewannen nur für eine Badewanne berechnet? Prospekte mit Preisen, Zeichnungen und Beschreibung erwünscht unter Chiffre J 17 an die Expedition.

18. Wer ist Abgeber von gebrauchten, gutenhaltenen oder neuen 2–5 PS elektrischen Drehstrom-Motoren, 250 Volt, 50 Perioden? Obi & Müller, Kunststeinfabrik, Bäch am Zürichsee.

19. Wer liefert gebrauchte, gutenhaltene oder neue Beton-Mischmaschinen für Kunststeinfabrikation? Obi & Müller, Kunststeinfabrik Bäch am Zürichsee.

20. Wer hätte eine noch gutenhaltene, automatische Drehbank abzugeben? Gefl. Offerten an J. Raab-Broger, Appenzell.